

## **Erfolg für Peter Rohner mit „Lupo“ am 1.11.2010**

*Bericht von Peter Rohner:*

Am 1.11.2010 wurde ich um 20:00 Uhr angerufen, weil ein 60jähriger Mann seit 36 Stunden in Rüthi/SG vermisst wurde. Am parkierten Auto setzte ich meinen Mantrailer "Lupo von der Bromen", ungarischer Drahthaar Vízsla, an. Nach 2,35 km und einem Aufstieg von 450m fand „Lupo“ den verstorbenen Vermissten und wartete bei ihm, bis auch wir hinten nach kamen. Dazu muss ich sagen, dass ich ihn ab der Hälfte der Strecke frei suchen liess, ihm naheilte und ständig im Scheinwerferlicht beobachtete. Ich entschied mich für die Freisuche, da ich die von „Lupo“ geforderte Geschwindigkeit nicht mithalten konnte und er dadurch immer wieder drehte. Vor dem Fundort, scherte er plötzlich vom steilen Pfad ab und ging sehr schnell, quer über die Wiese, und zielstrebig bis zur Person, welche von uns aus nicht sichtbar lag. Vermutlich stürzte der Mann und verstarb sofort an seinen Kopfverletzungen.

Es war für mich eine sehr gute Demo von „Lupo“, dass er die ganze Arbeit begriff und ich auf dem richtigen Ausbildungsweg bin.